



Ein Blütenmeer im Zillertal

Um ein deutliches Zeichen gegen das Bienensterben zu setzen, unterstützte Hofer gemeinsam mit dem Naturschutzbund im Herbst 2016 eine ganz besondere Aktion: 400 Kinder aus zehn Schulen und einem Kindergarten im Zillertal pflanzten gemeinsam über 15.000 Krokuszwiebeln. Nun ist es soweit und die ersten Krokusse sprießen. Die Blütenpracht ist nicht nur schön anzusehen, sie bietet vor allem den fleißigen Bienen eine wichtige Ernährungsquelle.

(Sattledt, 12. April 2017; Hofer) Das gemeinsame Projekt „Blühende Gemeinde“ von Hofer, Bienenzuchtvereinen und dem Naturschutzbund trägt Blüten: 24.000 Krokusse werden diesen Frühling sprießen. Die bunten Frühlingsboten dienen vielen Bienenarten und Hummeln als erste Nahrung. Bereits 2015 hatten Volksschüler knapp 9.000 Krokuszwiebeln gepflanzt, letzten Herbst kamen mit der Unterstützung von Hofer und durch das engagierte Mitwirken von 400 Kindern nochmals 15.000 dazu.

Die Schüler setzten sich intensiv mit dem Thema „Biene“ auseinander, fachlich begleitet durch Imker und Betreuer vom Naturpark Zillertal. Jedes Kind bekam ein Sackerl Krokuszwiebeln mit nach Hause, um diese zu pflanzen. Auch im öffentlichen Bereich wurden Krokuszwiebeln gepflanzt.

Ziel des Projektes ist es, sowohl den Kindern als auch den Eltern das Thema Bienen näher zu bringen und ihnen bewusst zu machen, dass jeder Mensch in seinem Umfeld aktiv werden kann, um das Überleben von Bienen, Schmetterlingen und Co. als wertvolle Gartenhelfer und Blütenbestäuber zu sichern. Dazu wird auch ein informativer Bienen-Folder verteilt, in dem vermittelt wird, wie jeder Einzelne den Bienenschutz – ohne großen Aufwand und durch den Verzicht auf Gifteinsatz – umsetzen kann. Insgesamt beteiligten sich bisher ein Kindergarten sowie 17 Schulen und Gemeinden des Zillertals.

Auch außerhalb des Zillertals findet das Projekt Anklang: Im Herbst 2017 wird es in der Steiermark fortgeführt.

Honig- und Wildbienen stehen gleichermaßen im Fokus von „Projekt 2020“. Auch der Bienenschutzfonds zählt dazu: Er wurde in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund 2013 ins Leben gerufen und wird seither jährlich mit 50.000 Euro dotiert.



Über Projekt 2020

Unter „Projekt 2020“ bündelt Hofer seit Frühjahr 2013 sämtliche Nachhaltigkeitsaktivitäten. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie Leuchtturmprojekte, die sich durch aktive Kundeneinbindung auszeichnen. Inhaltlich konzentrieren sich die neuen Projekte auf die fünf Schwerpunkte Gesundheit, Klimaschutz, Ressourcen, Vertrauen und Miteinander. Großer Teilerfolg: Seit Jänner 2016 arbeitet Hofer zu 100 % CO₂-neutral und wurde dafür beim weltweit bedeutendsten Umweltpreis, dem Energy Globe World Award, mit dem 1. Platz in der Kategorie „Luft“ ausgezeichnet. Die Initiative „Projekt 2020“ läuft mindestens bis zum Jahr 2020 und wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Energie-, Gesundheits-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter www.projekt2020.at.

Rückfragehinweis

Stefanie Bramböck & Theresa Grillitsch – ROSAM.GRÜNBERGER | Change Communications

Tel.: 01/90 42 142-216 und -226

E-Mail: stefanie.bramboeck@rosam-gruenberger.at; theresa.grillitsch@rosam-gruenberger.at

Bildbeschriftung

Dank dem Einsatz zahlreicher Kinder erblühen im Zillertal nun Tausende Krokusse.

Fotocredit

Naturschutzbund/Alexander Würtenberger; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.